



20.03.2020

KFV Bohlekegeln Oberspreewald Lausitz e.V.
Erstellt Heinz Krahl



Quelle Peter Wolski Fehrbellin

<https://www.moz.de/landkreise/ostprignitz-ruppin/neuruppin/neuruppin-artikel/dg/0/1/1791836/>

Bohlekegeln

Nullrunde für alle. Alle-Neune-Sportler

Matthias Haack/ 18.03.2020,



Durchatmen: Gefrustet sind Alexander Wolski und seine Erstliga-Kegler des SV 90 Fehrbellin. Die Saison 2019/2020 ist für die Katz'.

© Foto: Marcus Gansewig

Fehrbellin (moz) Mehr als ein halbes Jahr geschuftet und extrem viel Zeit investiert. Peter Wolski vom SV 90 bedauert den Schritt des Deutschen Bohle-Kegler-Verbandes vom Dienstagabend. "Schade für alle, die um die Meisterschaft und den Aufstieg die sieben Monate gekämpft haben." Aus seiner

Sicht bestünde zum Streichen der Saison eine Alternative. In seiner Erklärung schreibt der Deutsche Bohle-Kegler Verband (DBKV): "Die Ausbreitung des Corona-Virus zwingt auch uns und die Verantwortlichen der Landesfachverbände zu weitreichenden Schritten. Dass diese Entscheidungen nicht bei allen Begeisterung hervorruft, ist uns durchaus bewusst. Aber in einigen Bundesländern sind Landesmeisterschaften abgesagt, die Sporthallen geschlossen, der Trainings- und Spielbetrieb rigoros gestrichen worden. ... Und weil wir heute noch nicht absehen können, wie die Lage im April, Mai oder Juni sein wird, haben wir beschlossen, abzusagen. Das ist angesichts der gegenwärtigen Situation das einzig Vernünftige. Wir haben gegenüber unseren Mitgliedern eine Fürsorgepflicht und wollen kein Risiko eingehen."

Dies bedeutet, dass es 2020 keinen Aufsteiger aus den Landesligen, keinen Absteiger aus den Bundesligen und auch keinen Deutschen Meister für Klubmannschaften geben wird. Peter Wolski: "Sicher ist die Gesundheit das Wichtigste im Leben. Trotzdem: Warum kann man diese zwei Doppelspieltage nicht mehr spielen? Bisher weiß niemand, ob bereits im Mai die Situation anders ist und durch den Wegfall der Landes- und Deutschen Meisterschaft im Juni gespielt werden könnte. Eine weitere Möglichkeit wäre es, Anfang September an zwei Wochenenden die Spieltage durchzuführen. Man muss es nur wollen."

Damit steht der Abteilungsleiter Bohlekegeln beim SV 90 keineswegs isoliert da. Sein Sohn Alexander Wolski ist Mitglied des Fehrbelliner Bundesligateams. Er wird konkreter mit seiner Kritik an der Entscheidung: "Aus unserer Sicht ist es unverständlich, wie sich der untergeordnete Verband gegen den höheren durchsetzen kann." Denn die Mutterorganisation der Bohlekegler (DKB) hatte Ende voriger Woche lediglich ein Aussetzen der Serie sowie eine Reihe von Prophylaxe-Tipps für den Spieltag empfohlen. Dass der DBKV als eine von vier Unterorganisationen die Saison für beendet erklärt, hinterlässt bei den Fehrbellinern Kopfschütteln.

Alexander Wolski weiter: "Wir hatten auf eine Lösung gehofft, wonach sich unser Verband an den Fuß- und Handballern orientiert." Heißt: Befristet den Spielbetrieb aussetzen. Zumal haben die Bohlekegler viel Spielraum, um die beiden noch ausstehenden Doppelspieltage nachzuholen. Das kann vor, aber auch nach den Sommerferien passieren oder mittendrin, wie Wolski meint. "In den Urlaub wird sowieso kaum noch jemand verreisen. Wir sind schon etwas stinkig über den Weg, den der DBKV gewählt hat."

Der Frust hat natürlich zu einem gewissen Anteil auch mit dem Tabellenstand zu tun: Fehrbellin thront vier Partien vorm Saisonfinale und hätte zwei Heimspiele vor der Brust. Aber, so Alexander Wolski, "bei allem Verständnis für die gesundheitliche Situation: Man hätte auch im April oder Mai oder noch später die Saison streichen können. Das jetzt zu tun, ist eindeutig zu früh." Er fasst die Stimmungslage unter den Bundesliga-Vereinen so zusammen, dass 50 Prozent die DBKV-Entscheidung tragen, die andere Hälfte jedoch nicht. Bitter für die Befürworter der zunächst anvisierten Spielpause: Es kreiste unter ihnen ein Schreiben zum finalen Abstimmen, um den Verband vom Annullieren der Saison zu überzeugen. Dieser kam ihnen am Dienstag zuvor.

Statt vor Ärger Ratte auf Ratte zu schieben, gibt das Spitzenteam des SV 90 ein neues Ziel aus: Über Jahre hat es mit seinen Vizemeisterschaften gezeigt, dass es das Niveau in der Eliteliga bestimmt. Die Zeit spielt für die Fehrbelliner. Ihr Sechser ist im Durchschnitt eine halbe Generation jünger als das der Konkurrenz. Das ist eine klare Kampfansage.

Von Romy (Hantow) Ex Vetschau

[Gut Holz Häusling e.V.](#) motiviert.

[8. März um 12:28](#) ·

□ Frauen 1 siegen gegen Eibach

Im vorletzten Heimspiel gaben die Häuslingerinnen noch mal Vollgas.

Bereits im ersten Durchgang spielte Carmen Vogel mit 585

Holz Tagesbestleistung. Nebenan verlor Carmen Maier nur knapp mit 544 Holz ihren MP.

Mit 38 Holz Vorsprung ging die Mittelpaarung Melanie und Astrid auf die Bahn. Astrid erwischte einen schlechten Tag und musste mit 466 Holz und 2 Holz Rückstand ihren Punkt leichtfertig abgeben. Melanie fand zum Glück nach der ersten Bahn zur gewohnten Leistung zurück und gewann ihr Duell mit 537 Holz. Der Vorsprung war auf 59 Holz angewachsen. Susanne (528 Holz) und Romy (557 Holz) machten den 6:2-Sieg perfekt. Nun gilt es im letzten Auswärtsspiel bei Steig Bindlach den Ehrenpunkt zu holen. Bisher gab es noch keinen Auswärtssieg.



Spielbericht:

https://gutholz-haeusling.de/.../Spielber.../Frauen1_Spiel16.pdf